

SPD

Der Lokstedter

Mitteilungen aus dem Distrikt Lokstedt 262 – Nov/Dez 2012

Einladung zur Mitgliederversammlung

13. November (Dienstag)

19.30 Uhr im Vereinslokal „Lokstedter“, Döhrntwiete 2

Distriktsversammlung mit Wahlen der VertreterInnen zur Wahlkreis-konferenz zur Aufstellung des Kandidaten für den Bundestagswahlkreis 20 (Eimsbüttel) und für die Landeswahlkonferenz zur Aufstellung der Listenbewerberinnen und Listenbewerber für den Deutschen Bundestag

4. Dezember (Dienstag)

19.30 Uhr in den Räumlichkeiten von LAB Lokstedt, Vogt-Wells-Straße 22

1. Eröffnung, Begrüßung + Mitgliederangelegenheiten
2. Jahresausklang + Arbeit im Distrikt im Jahr 2013

Themen

Distrikts-abende	1
Urwahl	2
Scheele in der Lenz-siedlung	2
Zurück in die 70er ?	4
Ehrung	5
Termine	6

Die nächsten Distriktsabende

Am **13. November** steht auf einer Mitgliederversammlung, zu der auch alle anderen in Lokstedt wohnhaften SPD-Mitglieder geladen sind, die Wahl der VertreterInnen für die Wahlkreis-konferenz im Wahlkreis 20 (Eimsbüttel) und die Landeswahl-konferenz zur Aufstellung der ListenbewerberInnen an. Am **24.**

November findet die Mitglie-derehrung statt (siehe weiter hinten) und am **4. Dezember** sollen die Schwerpunkte der Arbeit im Jahr 2013 das Thema sein, die ja u. a. von der Bundes-tagswahl und von den Feierlich-keiten zum 125-jährigen Bestehen der SPD geprägt sind.

Ernst Christian Schütt

Große Mehrheit für Niels Annen

Gut 70 Genossinnen und Genossen (und vielleicht auch interessierte Bürger) hatten sich am 16. Oktober im Lokstedter New Living Home eingefunden, um den beiden noch verbliebenen Bewerbern für die Bundestagskandidatur im Wahlkreis Hamburg-Eimsbüttel Fragen zu stellen. Auf der von unserem Kreisvorsitzenden Milan Pein moderierten Veranstaltung waren sich Niels Annen, der Eimsbüttel schon einmal von 2005 bis 2009 im Bundesparlament vertreten hat, und der in der Öffentlichkeit doch eher unbekanntere Ronald Hartwig (Schnelsen) einig, dass Eimsbüttel wieder zu einer SPD-Hochburg gemacht und Schwarz-Gelb in Berlin abgelöst werden muss. Nennenswerte inhaltliche Unterschiede waren ansonsten nicht auszumachen. Das Ergebnis der Urabstimmung per Briefwahl, an der sich alle in



Eimsbüttel organisierten SPD-Mitglieder teilnehmen konnten, war dann kaum überraschend. Bei einer sehr beachtlichen Beteiligung von 55% (925 abgegebene Stimmen, davon 32 ungültig), entfielen auf Niels Annen 768 (=86%) und auf Ronald Hartwig 98 (=11%). Enthaltungen gab es 27 (=3%). Damit hat Niels viel Rückenwind für seine Kandidatur, die noch formell von einer Wahlkreis-Vertreterversammlung am 7. Dezember im Kurt-Schumacher-Haus bestätigt werden muss. Dafür wählt die SPD Lokstedt am 13. **November, um 19.30 Uhr im Vereinslokal „Zum Lokstedter“** ihre VertreterInnen.

Ernst Christian Schütt

Senator Scheele in der Lenzsiedlung

»Gute Sozialpolitik trotz knapper Kassen« - diesen Titel hatten wir der gemeinsam mit unseren Nachbarn aus Nienendorf organisierten Veranstaltung mit Sozialsenator Detlef Scheele gegeben, die am 18. Oktober etwa 120 Interessierte, darunter viele LehrerInnen, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen und Menschen aus der Lenzsiedlung, in das dor-

tige Bürgerhaus lockte. Um es vorwegzunehmen: Es war ein ereignisreicher Abend, bei dem die Emotionen hochkochten und zwei Stunden lang heftig und lautstark gestritten wurde. Der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Vereins Lenzsiedlung e.V. droht eine Kürzung von 35 000 €. Dies bedeute - so der einhellige Tenor der dort von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbei-

Senator Scheele in der Lenzsiedlung (Forts.)

tern vorgebrachten Kritik – das Aus für wichtige Angebote wie kostenlose Nachhilfe und Schulcoaching und das seit Jahren gut funktionierende Musikprojekt. Sie seien »maßlos enttäuscht« von der SPD, gaben Anwohner dem Senator zu verstehen. Durch weniger Angebote könnte der Kontakt zu den Jugendlichen leiden oder ganz abbrechen und es könnte so werden wie früher, als man sich »nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr auf die Straße« trauen konnte. Unter den gut 3000 BewohnerInnen der Hochhaussiedlung sind etwa ein Drittel Kinder unter 18 Jahren und jede zweite Familie stammt aus einem fremden Kulturkreis.

Senator Scheele hielt wacker dagegen: Die gesetzliche Schuldenbremse 2020 zwingt zu einer Umorientierung auch im Jugendbereich. Die bisherige Offene Kinder- und Jugendarbeit müsse in den Bereich der Ganztagschulen integriert werden, um kostenträchtige Doppelstrukturen zu vermeiden. Deshalb würden Investitionen auf den Ausbau von Kitas, Ganztagschulen und den Übergang in die berufliche Ausbildung konzentriert. Aber Schule allein könne diese Arbeit nicht schaffen, kam der Einwand einer Lehrerin von der Schule Vizelinstraße. Es müsse weiterhin niedrigschwellige Angebote für Jugendliche geben und da sei die Zusammenarbeit mit der Lenzsiedlung sehr gut.

In der lebhaften und häufig sehr emotionalen Debatte ging weitgehend unter, dass die Arbeit in der Lenzsiedlung regelmäßig durch Sondermittel des Bezirks

gefördert wird. Lenzsiedlung e.V. ist zudem der Träger im Bezirk Eimsbüttel, der den höchsten Zuwendungsbetrag aus der Rahmenzuweisung Kinder- und Jugendarbeit bekommt. Wie geht es nun weiter?

Jugendhilfeausschuss und Bezirksversammlung haben den Senat aufgefordert, die Kürzungen auszusetzen, um zu bewerten, wie sich der Ganztagsbetrieb an Schulen auf die offene Kinder- und Jugendarbeit auswirkt. Grundsätzlich soll keine Einrichtung im Bezirk geschlossen werden!

Obwohl Senator Scheele und damit die SPD an diesem Abend viel Kritik einstecken musste, war es meiner Ansicht nach richtig, mit dieser Veranstaltung, die ja schon zu Jahresbeginn geplant worden war, in die Lenzsiedlung zu gehen. Schließlich müssen sich auch unsere Kommunalpolitiker immer wieder den Problemen vor Ort stellen.

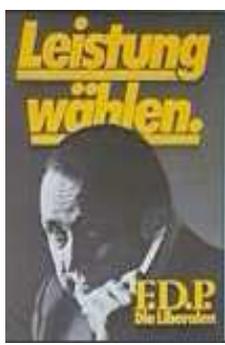
Ernst Christian Schütt



Zurück in die 70er Jahre ?

Wer regelmäßig die Hamburger Presse liest, dem wird es nicht entgangen sein: Es gibt seit einiger Zeit einen sog. Kreis Liberaler Sozialdemokraten, der die SPD als liberale Partei positionieren und somit der FDP annähern will – selbst wenn diese das vielleicht garnicht möchte. Sprecher dieser Gruppe ist der im September 2009 als SPD-Bundestagskandidat von Eimsbüttel krachend gescheiterte Danial Ilkhanipour. Er behauptet: »Die Wählerschaft der SPD ist in weiten Teilen sozialliberal geprägt.«

Es ist auffallend, dass der Versuch einer Wiederbelebung rot-gelber Bündnisse von Menschen betrieben wird, die jene Zeit nur aus Erzählungen oder Geschichtsbüchern kennen. Ihnen sei es gesagt:



Wahlplakate von 1976

Auch in der sozialliberalen Ära ging es nicht immer friedlich zu, vor allem am Schluss nicht. Damals legte der später wegen Steuerhinterziehung verurteilte Otto Graf Lambsdorff mit einem neoliberalen Programmpapier den Grundstein für den – aus purem Eigennutz betriebenen – Koalitionsbruch und das spätere Bündnis mit der Kohl-CDU und zeitgleich

baute der immer noch aktive Guido Westerwelle die Jungen Liberalen als erfolgreiche Konkurrenzorganisation zu den – in der Tat sehr linksliberalen – Jungdemokraten auf.

Abgesehen von der völlig geänderten Weltlage liegt ein großer Unterschied zu den 1970er Jahren beim handelnden Personal: Bei der FDP gab es – vor allem in Schleswig-Holstein, wo ich damals aktiv war, aber auch in Hamburg – eine starke linksliberale Strömung, die noch vom Aufbruchgeist der sog. Freiburger Thesen geprägt war (wer nicht weiß, was das ist, mag bei Wikipedia nachschauen). Die meisten dieser Politiker wurden 1982 ff. allesamt erfolgreich aus der FDP vertrieben. Zudem hatten damals – man glaubt es kaum – nur drei Parteien eine echte Chance, in den Bundestag zu kommen. Das heißt: Gab es keine absolute Mehrheit, und die gab es nur einmal im Jahr 1957 für die CDU/CSU, dann war die FDP das Zünglein an der Waage und das hat sie jahrzehntelang reichlich ausgenutzt.

Aber solche Tatsachen sind unseren „liberalen Parteifreunden“ möglicherweise lästig. Wer heute als Sozialdemokrat den Liberalismus preist und unter Hinweis auf die 1970er-Jahre das Bündnis mit der Rösler- und Westerwelle-FDP propagiert, der will anscheinend vor allem eines: Eine vermeintliche Marktlücke besetzen und für seine eigene „politische Linie“ in der SPD Mehrheiten organisieren, mit dem Ziel: Auf Stühle kommen, auf Stühlen sitzen und auf Stühlen bleiben.

Ernst Christian Schütt

Einladung zur Mitgliederehrung 2012

Es ist bei uns im Distrikt Lokstedt gute Tradition, im November eines jeden Jahres Mitglieder zu ehren, die seit zehn, 25, 40, 50, 60 Jahren oder sogar noch länger der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands angehören.

Und es ist auch immer gute Tradition, dazu einen prominenten Gast einzuladen. In diesem Jahr wird unser ehemaliger und hoffentlich auch zukünftiger Bundestagsabgeordneter Niels Annen die Ehrung vornehmen.



Wir treffen uns, wie immer auch zu Kaffee und Kuchen, am **24. November (Sonnabend) um 15.30 Uhr** im

Saal des **Kleingartenvereins Maiglöckchen Maiglöckchen KGV320 e.V.** (Zugang von der Emil-Andresen-Straße).

Unsere Jubilare

10 Jahre

Ahmet Akkyzu	seit 01.09.2002
Johann Ruben Leiß	seit 01.10.2002
Oliver Hajen	seit 01.10.2002

25 Jahre

Rudolf Dürr	seit 01.02.1987
Stefanie Frank	seit 01.09.1987

40 Jahre

Hellmut Körner	seit 01.01.1972
Rainer Hasse	seit 01.03.1972
Dieter Lange	seit 01.06.1972
Arno Martinsen	seit 01.07.1972
Karl Petersen	seit 01.10.1972
Christine Geller	seit 01.10.1972
Karsten Olbrich	seit 01.10.1972
Heidi Winkler	seit 01.11.1972
Eva Maria Schuster	seit 01.12.1972

50 Jahre

Lisa Duysen	seit 01.07.1962
-------------	-----------------

60 Jahre

Wilfried Geist	seit 01.01.1952
----------------	-----------------

65 Jahre

Kurt Behrens	seit 01.11.1947
--------------	-----------------



Der Lokstedter

Ernst Christian Schütt,
Süderfeldstraße 45a
22529 Hamburg

Fon: 56 00 89 09
Fax: 56 00 89 20
Mail: SPD-lokstedt@t-online.de

ANPACKEN.
FÜR UNSER LAND.

SPD

Anstehende Termine in Lokstedt

13. November (Dienstag) 19.30 Uhr Mitgliederabend SPD Lokstedt im „Lokstedter“, Döhrntwiete

24. November (Sonnabend) 15.30 Uhr Mitgliederabend, Vereinshaus KLGV Maiglöckchen

4. Dezember (Dienstag) 19.30 Uhr Mitgliederabend SPD Lokstedt LAB, Vogt-Wells-Straße 22

7. Dezember (Freitag) 18. oder 19 Uhr Wahlkreisvertreterversammlung SPD Eimsbüttel Kurt-Schumacher-Haus

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

08.11. Detlev Klein-Dosenbach
09.11. Ulrich D. Grunert
13.11. Gerhild Halfmeier
16.11. Siegrid Sass
18.11. Hans-Joachim Kammradt
19.11. Tina Rathlau
25.11. Bernd Rasem
27.11. Frank Fechner
27.11. Leonore von Manikowsky
28.11. Stefanie Frank
29.11. Ernst Schönfelder



01.12. Karin Mahl
05.12. Norwin Volker Kubick
06.12. Heidi Winkler
11.12. Rudolf Dürr
13.12. Karl Petersen
15.12. Uwe Reimer
21.12. Klaus Grotevent
22.12. Renate Söder
28.12. Jose Molina Carrera